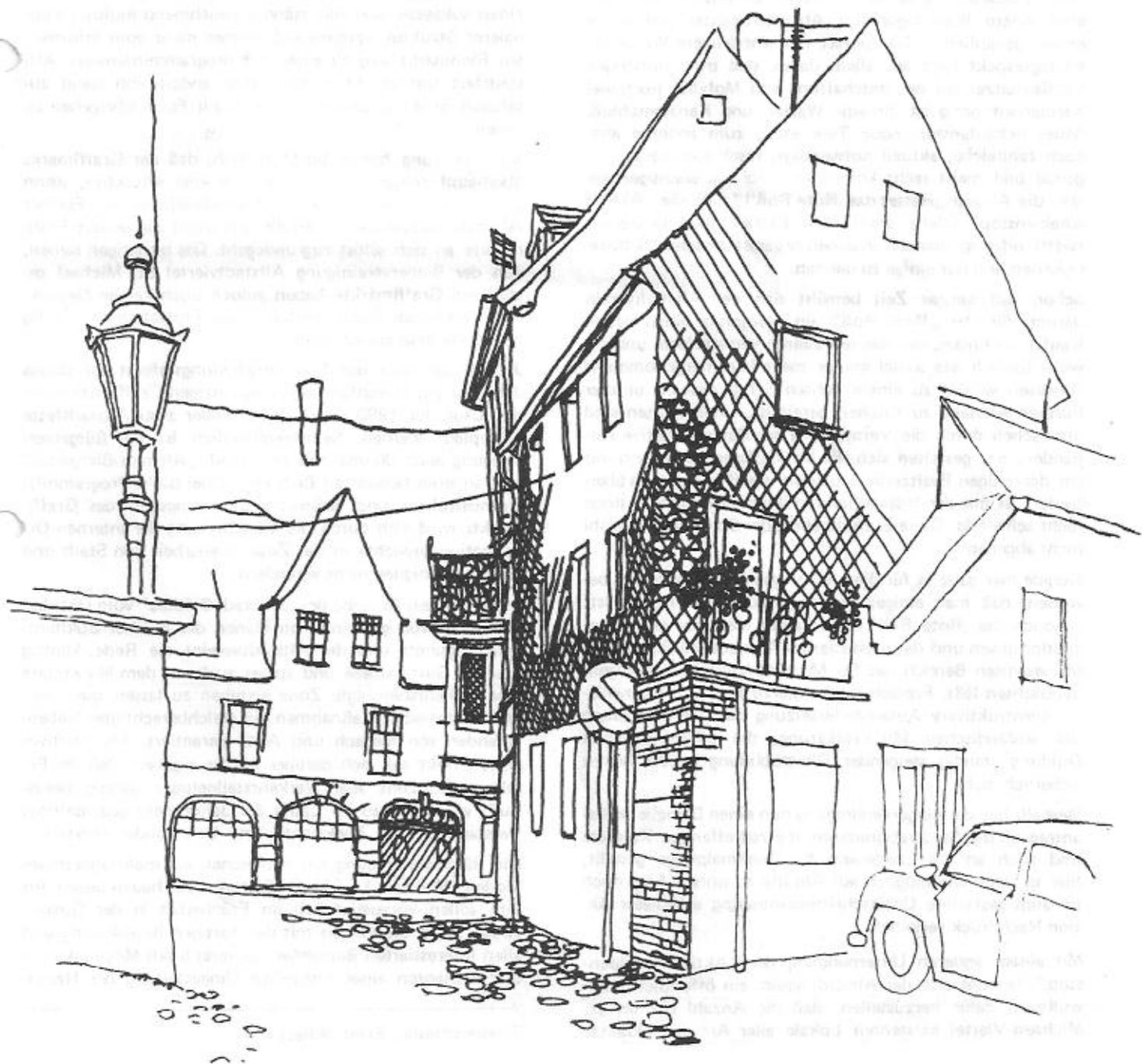


Altstadt Bläddla



Juli 79





LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, LIEBE FREUNDE DER FÜRTHER ALTSTADT!

Die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael hat seit Beginn dieses Jahres am Waagplatz eine neue Geschäftsstelle bezogen. Durch das Entgegenkommen der Stadt Fürth und den persönlichen Einsatz von Bürgermeister Heinrich Stranka konnte im Gebäude der Städtischen Freibank ein ca. fünfzig Quadratmeter großer Raum für einen geringen Betrag angemietet werden. Ursprünglich war vorgesehen, diese Geschäftsstelle im Frühsommer zu eröffnen und sie zumindest einmal in der Woche für allgemeine Sprechstunden zu besetzen. Daß sie stattdessen bis jetzt immer noch eher einem Warenlager mit Abstellcharakter gleicht als einem gemütlichen Treffpunkt mit attraktivem Wiederbelebungaspekt liegt vor allem daran, daß trotz bisherigen Großeinsatzes bei der Beschaffung von Mobiliar noch viel Kleinarbeit nötig ist (Strom-, Wasser- und Kanalananschluß, neues Schaufenster, neue Türe etc.), zum anderen aber auch zahlreiche, aktuell notwendige, rasch aufeinanderfolgende und meist recht komplexe Probleme wichtiger waren: die Aktion „Rettet das ‚Rote Roß!‘“ z.B., die „Aktion Kneipenstop“ (siehe die beiden Extra-Artikel in diesem Heft!) oder so manche internen organisatorischen Schwierigkeiten, um nur einige zu nennen.

Schon seit einiger Zeit bemüht sich der Altstadtverein darum, für das „Rote Roß“ am Waagplatz einen neuen Käufer zu finden, der das seit Jahren verwahrloste und sowohl baulich wie sozial immer mehr heruntergekommene Anwesen wieder zu einem echten Schmuckstück unserer Fürther Altstadt zu machen bereit ist. Interessenten sind inzwischen durch die Vermittlung der Bürgerinitiative vorhanden, nur gestalten sich die Verkaufsverhandlungen mit der derzeitigen Besitzerin – obwohl sie offensichtlich überfordert ist mit der Instandhaltung ihres Besitztums – noch recht schwierig. Ohne Einflußnahme der Stadt wird es wohl nicht abgehen.

Gerade hier gäbe es für diese einen geeigneten Anlaß zu beweisen, daß man einiges wieder gutzumachen gewillt ist: ist doch das ‚Rote Roß‘ signifikantes Merkmal einer konzeptionslosen und desinteressierten Altstadtspolitik, die sich im gesamten Bereich des St. Michaels-Viertels seit langem beobachten läßt. Freilich gehört hierzu auch eine planvolle, konstruktivere Auseinandersetzung mit den Problemen der ausländischen Mitbevölkerung; die stillschweigende Duldung ständig steigender Ghattobildung gehört hierzu sicherlich nicht.

Deshalb hat die Bürgervereinigung nun einen Dringlichkeitsantrag an das Stadtratsgremium, die zutreffenden Referate und auch an das Landesamt für Denkmalpflege gestellt, hier so rasch wie möglich auf Abhilfe zu sinnen. Eine noch im Juni gestartete Unterschriftensammlung soll dieser Aktion Nachdruck verleihen.

Mit einem anderen Unternehmen, der „Aktion Kneipenstop“, bemüht sich der Altstadtverein, ein öffentliches Bewußtsein dafür herzustellen, daß die Anzahl der im St. Michaels-Viertel existenten Lokale aller Art und Qualität

den Sinn des „Projekts einer Wiederbelebung“ (so das Dauermotto der Bürgervereinigung) längst in sein Gegenteil pervertiert hat. Zu viele Kneipen drohen die Infrastruktur und den Wohnwert unserer Altstadt zu zerstören. Einige detaillierte Aspekte hierzu stehen an anderer Stelle dieser „Altstadt-Bläddla“-Ausgabe. Auch zu diesem Anliegen der Altstadtbevölkerung richtet die Bürgervereinigung einen Dringlichkeitsantrag an die Stadtverwaltung: schließlich sollten die Neigungsbedürfnisse der Fürther Restbevölkerung bzw. der anliegender Nachbarorte nicht höher eingestuft werden als die Lebensbedürfnisse der Altstadtbewohner.

Aus personellen und terminlichen Gründen sieht sich die Altstadt-Bürgerinitiative auch außerstande, für 1979 die beiden alljährlichen Grafflmärkte zu wiederholen. Wegen der großen überregionalen Attraktivität und allgemeinen Beliebtheit dieser Veranstaltungen sollten sie jedoch nicht einfach sang- und klanglos entfallen.

Deshalb hat die Stadt Fürth (Stadtentwicklungsamt) auf Bitten der Bürgervereinigung hin den Grafflmarkt in ihre Regie übernommen – auch für die Zukunft. Lag es doch schon zu Beginn dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 1975 in der Absicht des Altstadtvereins, den Grafflmarkt zum einen sukzessiv und mit ständig zunehmend multifunktionaler Struktur systematisch immer mehr vom informellen Flohmarkt weg zu einer Art programmintensiven Altstadtfest umzufunktionieren, zum anderen ihn dann zusehends in die Organisation der Stadt Fürth übergehen zu lassen.

Voraussetzung hierzu bleibt freilich, daß der Grafflmarkt überhaupt seinen Sinn – nämlich eine attraktive, wenn auch jeweils nur kurzzeitige Wiederbelebung der Fürther Altstadt darzustellen – erfüllt und nicht wie andere Flohmärkte an sich selbst zugrundegeht. Die bisherigen sieben, von der Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael gestalteten Grafflmärkte haben jedoch noch keinen Negativtrend erkennen lassen, weshalb einer Fortsetzung vorläufig nichts im Wege stehen sollte.

Jedoch sah sich das Stadtentwicklungsreferat für dieses Jahr nur zur Durchführung eines einzigen Grafflmarktes in der Lage, für 1980 sollen dann wieder zwei Altstadtfestfeingeplant werden. Selbstverständlich ist die Bürgervereinigung auch diesmal mit Infostand, „Altstadt-Biergärtla“ und anderen bewährten Beiträgen dabei (siehe Programm!); Grundstruktur und äußeres Erscheinungsbild des Grafflmarkts wird sich durch die Verschiebung der internen Organisationsgewichte in der Zusammenarbeit von Stadt und Bürgervereinigung nicht verändern.

In der letzten Ausgabe des „Altstadt-Bläddla“ vom Oktober 1978 war von gemeinsamen Plänen des Fürther Stadtentwicklungsamts und des Altstadtvereins die Rede, künftig aus der Gustavstraße und später auch aus dem Marktplatz eine verkehrsberuhigte Zone entstehen zu lassen, die durch architektonische Maßnahmen ein gleichberechtigtes Nebeneinander von Mensch und Auto garantiert. Als positiver Nebeneffekt soll sich darüber hinaus ergeben, daß der Erfahrungshorizont aller Verkehrsteilnehmer günstig beeinflusst wird, und so im Laufe der Jahre mehr gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme aufeinander entstehen.

Die Bürgervereinigung hat inzwischen ein maßstabgetreues Modell (Maßstab 1 : 50) der Gustavstraße bauen lassen. An ihm sollen voraussichtlich im Frühherbst in der Gustavstraße selbst zusammen mit der dortigen Bevölkerung und allen interessierten Bewohnern unserer Stadt Möglichkeiten und Varianten einer sinnvollen Umgestaltung der Haupt-

Titelzeichnung: Ernst Wilfert

achse des St.-Michaels-Viertels durchgespielt werden. Das mobile und variable Spielmaterial für diesen Tag (Autos, Brunnen, Lampen, Sitzgelegenheiten, Bäume etc.) wird derzeit von einer Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Bürgervereinigung hergestellt. Der Termin für diese sicherlich recht originelle und spektakuläre Aktion wird rechtzeitig veröffentlicht werden.

Ein erfreulicher Gesichtspunkt beim „Projekt Waagplatz“ sei bereits angekündigt: durch die Privatinitiative engagierter Mitglieder der Altstadtvereinigung wird der jahrelang brachliegende Pavillon vor dem Anwesen Waaggasse 3 ab September dieses Jahres neu belebt werden. Ein in Fürth noch nicht vorhandenes Geschäft für wertvolles und pädagogisch orientiertes Kinderspielzeug wird dem Waagplatz – durch Angebot und äußere Aufbereitung – zusätzliche Attraktivität verleihen. Schade nur, daß es bislang immer nur private Initiativen waren, die sich um eine bessere Atmosphäre in der dortigen Umgebung bemüht haben...

Würden im übrigen auch andere Mitglieder der Bürgervereinigung, in größerer Anzahl sich ähnlich engagiert erweisen, dann wäre noch so manches „Projekt einer Wiederbelebung“ rascher und effektiver zu bewältigen, als es dem „harten Kern“ bei allzu konzentrierter Überbeschäftigung auf Dauer möglich ist.

Vermutlich ist es jedoch das Schicksal aller – also auch anderer – Institutionen und Organisationen, daß nur einige wenige Exponenten stellvertretend für die große „schweigende (und ruhende) Mehrheit“ die Arbeit tun; zumal dann, wenn diese Institution ihren Mitgliedern eigentlich „nichts zu bieten“ hat als eine schönere, bessere, lebendigere Altstadt.

Aber was dem einen eben zu viel wird, ist dem anderen doch noch zu wenig...

Ihre Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael Fürth
Ernst-Ludwig Vogel, Pressereferent – im Juli 1979



AUFLÖSUNG

Die Auflösung des Suchbilds vom Altstadt-Bläddla 2/78 (S. 3):

Balkon am Anwesen Gustavstraße 54 („Engalashaus“), westlich des Eingangs zum Kirchenplatz.

NEUE POSTANSCHRIFT DER BÜRGERVEREINIGUNG:

Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael Fürth
Postfach 13, 8510 Fürth 1
Geschäftsstelle: Waagplatz

Altstadtviertel St. Michael

Bürgervereinigung Fürth e.V.

Postfach 13

8510 Fürth 1

Tel. 77 67 39 / 76 18 11

Geschäftsstelle: Waagplatz

Stadtparkasse Fürth 162 008

(BLZ 762 500 00)



Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zur Bürgervereinigung
Altstadtviertel St. Michael Fürth e.V.

Name Vorname

Geboren Beruf

Straße

PLZ/Ort

Bankeinzugsverfahren genehmigt, Kto.Nr.

Bank/Kasse BLZ

Fürth, den Unterschrift

Mitgliedsnummer

Vorstand

Der Mindestbeitrag beträgt jährlich DM 18,-

„AKTION KNEIPENSTOP“

EINIGE ÜBERLEGUNGEN DAZU

1. Die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael bemüht sich, mit ihrer „Aktion Kneipenstop“ ein öffentliches Bewußtsein dafür zu schaffen, daß einmal die Anzahl der bereits bestehenden, v.a. aber die der künftig geplanten/drohenden Lokale im Altstadtviertel St. Michael mittlerweile das erträgliche Maß überschritten hat.

2. Es existieren im St. Michaels-Viertel derzeit 39 Lokale (Gasthöfe, Gaststätten, Bierbars, Cafes etc.), davon allein acht konzentriert auf wenigen hundert Metern an der Gustavstraße.

3. Acht Lokale sind in jüngster Zeit (Zeitraum von zwei Jahren) erst neu dazugekommen (Pfeifndurla, Keimling, Silberfischla, Goldfrosch, Brutzl-Stube, Ex-Bierbar, Türkischer Grill, Altstadt-Grill).

Schlimm daran ist, daß hiervon wiederum sechs dort eingerichtet wurden, wo bisher keine Lokale, sondern Wohnungen oder Geschäfte (teilweise noch voll in Betrieb) bestanden haben (Ausnahme lediglich: Silberfischla und Altstadt-Grill). Die Folge ist, daß die bestehende Infrastruktur eines Wohnquartiers (incl. v.a. Kleingewerbe, Einzelhandelsgeschäfte) völlig verändert wird; u.a. entfallen die letzten noch verbliebenen Tagesbedarfsgeschäfte (z.B. Bäckerei); ein Wohnviertel verliert zusehends seinen eigentümlichen Charakter, die Gefahr eines temporär benutzten Vergnügungsviertels droht immer mehr.

4. Weitere drei bis fünf Lokale sind in nächster Zeit vorgesehen (nach bisherigem Praxismuster: Laden zu, Kneipe auf!).

Juli 1979

RAIFFEISENBANK FÜRTH EG

8510 Fürth, Amalienstraße 45-47
Telefon 09 11 - 77 88 08

Wir bieten Ihnen umfassenden Service

Hier zwei Beispiele aus unserem Angebot:

Spesenfreie Führung von Lohn-, Gehalts- und Rentenkonten

Enorm hohe Verzinsung von Spargeldern und Termineinlagen



Unser besonderer Service:

Unsere Schalter sind auch samstags in der
Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch. *



RAIFFEISENBANK FÜRTH EG

Die Bank mit dem freundlichen Service



Massage- Duschen



Kompliment an
Ihren Geschmack

bei Ihrem Sanitär-Fachhändler!



OPTIK Unbehauen

851 Fürth - Nürnberger Straße 16

Metzgerei Hermann Bayer

Fränkische Spezialitäten - Bauernplatten
Aufschnittplatten

Kreuzstraße 6 - 8510 Fürth - Telefon 77 02 30

5. Was bisher als sinnvoller Beitrag zum „Projekt einer Wiederbelebung“ (so das Motto der BgVgg) angesehen werden konnte, droht bald in sein Gegenteil (je kurzfristige Überbelegung) umzuschlagen.

6. Die seit langem vorhandenen Lokalitäten (unterschiedlicher Art und Qualität) im schon immer relativ „kneipenreichen“ Fürth sollten genügen; weniger gut funktionierende und ausgestattete Gastwirtschaften sollten erst einmal in Ausstattung und Angebot verbessert werden, ehe neue anderswo eröffnet werden (bei überwiegend einem fast konkurrenzlosen Brauereikonkern jedoch kaum zu erwarten).

7. Aus einer v.a. zu Abend- und Nachtzeiten konzentrierten Kurzzeit-Fluktuation und Lärmbelastigung (im Gegensatz zum weiteren Ausgestorbensein tagsüber) resultiert auf Dauer eine weitgehende Wohnwertminderung; das Ziel von Stadt und Altstadtverein, aus dem St. Mich.-Viertel wieder ein intaktes Wohngebiet mit verbesserter Lebensqualität (Wohnung, Grünzonen, allgemeine Erholungsbereiche, z.B. in einer „Verkehrsberuhigten Zone Gustavstraße“) zu formen, wird so infrage gestellt.

8. Die Belästigung durch Folgeerscheinungen (kurzfristig: z.B. fortschreitende Verschmutzung; langfristig: mögliches „Kneipensterben“ bei Überangebot nach Bedarfsdeckung; schließlich ist Fürth keine Sehenswürdigkeiten- und Touristenstadt!) wiegt den augenblicklichen, vermeintlichen Gewinn an verbessertem Freizeitangebot kaum/nicht auf (bei rein kommerzieller und konsumptiver Bedürfnisbefriedigung ohnehin fraglich!). Das Risiko eines natürlichen Regulators durch die sich gegenseitig beeinflussende/beeinträchtigende Konkurrenz sollte man aus verschiedenen Gründen (auch im Sinne der Gastwirte selbst) nicht eingehen.

9. Beim denkbaren Schwinden des „Kneipen-Booms“ in überschaubarer Zukunft muß mit sozialem Abstieg so man-

cher heute noch voll funktionsfähiger und durchaus niveauvoller Lokale gerechnet werden (einschließlich teilweise des baulichen Verfalls; besonders eklatantes Beispiel für den Abstieg von „gutbürgerlicher“ Lokalführung bis zur Primitivkneipe ist bereits seit Jahren des „Rote Roß“!).

10. Vorwiegend profitorientierte Immobilienmakler und andere Hauseigentümer drohen durch überhöhte Mieten, vorhandene Einzelhandels- und Kleingewerbebetriebe hinauszuekeln und sie durch rentierlichere Lokalitäten (die höheren Mietzins garantieren) zu ersetzen. Ein alltäglich sich neu regenerierender „Rummel- und Tummelplatz“ in historisierend-pseudorustikaler Aufbereitung lokalfränkischer Kolorits ist u.a. die Folge: Fürth auf „originalfränkisch“, „im Herzen der Altstadt“; das „Patrizierland“ läßt grüßen...

11. Die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael fordert deshalb, keine weiteren Lokale mehr zuzulassen (so rasch wie irgend möglich!), z.B. durch

- Umwidmung des bisherigen Mischgebiets in ein vorwiegendes Wohngebiet
- durch extensive, strenge Auslegung der Gaststättenverordnung ab sofort
- ggf. sogar durch Wiedererhöhung der Stellplatzabgabegebühren
- durch rechtzeitige Bebauungsplanverfahren bei Modernisierungsprojekten zur Vermeidung unerwünschter Nutzungsänderungen
-

12. Die Altstadt-Bürgerinitiative bittet Stadt und Öffentlichkeit um Unterstützung dieses ihres Bemühens; ein in allernächster Zukunft immer bedrohlicheres Problem könnte so gerade noch rechtzeitig bewältigt werden, ehe es bereits zu spät ist, und seine Folgen irreparabel ein historisch gewachsenes Wohnviertel für immer zerstören.

• URSULA MERGENTHALER

Tabak- und Schreibwaren
Getränke in großer Auswahl

LOTTO - TOTO - Annahmestelle

Gustavstr. 46 · 8510 Fürth · Tel. 77 92 33

Galster

TEXTIL-FACHGESCHÄFT

851 FÜRTH / Bay.

Erlanger Straße 19 - Telefon 796794

Das
Fahrrad
von



Hegendörfer

Fürth, Königstraße 91 - 95
Größtes Fachgeschäft am Platze
Kundendienstwerkstätten

SCHÖNES ZINN

Beste Qualität zu günstigen Preisen
in großer Auswahl vom Fachgeschäft

ZINGIESSEREI OTTO

Rosenstr. 3 · 8510 Fürth
Tel. 77 16 91

VAG

Mit der VAG fahren Sie immer...



- ... zum Einkauf ohne Parkplatzsorgen
- ... zum Arbeitsplatz ohne Hektik
- ... zur Party ohne Sorgen um den Führerschein
- ... ins Stadion ohne Stau - usw., usw.

U-Bahn, Straßenbahn und Bus bringen Sie sicher, preiswert und schnell an über 550 Ziele in der Region.

VAG

VERKEHRS-AKTIENGESELLSCHAFT



engelhardt

- Putz -
- Stuck -
- Akustik -
- Fassaden -
- Dachausbau -

MEISTERBETRIEB

EDUARD

ENGELHARDT

8501 Obermichelbach, Wiesenweg 23 Tel. (09 11) 76 18 40

Das Kaufhaus für
Menschen,
die es sich
leisten können,
gut und preiswert
einzukaufen.

bilka

Fürth, Fußgängerzone

Wir verkaufen

Dinge von Gestern

antike Möbel aller Epochen, liebenswerten Trödel und nostalgische Accessoires. Auf 2000 qm Ausstellungsfläche sollten Sie ruhig einmal etwas Zeit „vertrödeln“.

Als dauerhafte Nebenausstellung bietet die Galerie allen kunstorientierten Besuchern einen interessanten Einblick in die Arbeiten junger Künstler.

Schauen Sie doch mal herein.
Jeden Tag von 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr
langer Samstag bis 18.00 Uhr

Magazin

Alte Frankenschmiede · Ingo Schlicht · Würzburger Str. 3
8510 Fürth/Bay. · Telefon 0911 / 738478



Königstraße

BETRIFFT: BEITRÄGE

Auf Beschluß der letzten Jahreshauptversammlung wurde der Jahresbeitrag um monatl. 0,50 DM auf 18,- DM heraufgesetzt. Dieser Beschluß gilt ab 1. Jan. 1980.

Die Mitglieder werden deshalb gebeten, ihre Daueraufträge entsprechend abzuändern.

Im übrigen:

die Beitragsaußenstände nehmen überhand.

Bitte bezahlen Sie Ihren Beitrag (auch den früherer Jahre...!!! Kto.Nr.: 162008 bei der Stadtparkasse Fürth, Zweigst. Marktplatz (BLZ 762 500 00)

Die Bürgervereinigung benötigt bei ihren vielen, kostenintensiven Projekten jeden Pfennig.

Am einfachsten für Kassierer und Mitglied ist freilich das Bankeinzugsverfahren; machen Sie davon Gebrauch! Außerdem liegen bei der Stadtparkasse vordruckte, auf die Bürgervereinigung ausgestellte Einzahlungs- und Überweisungsformulare.

AUCH FÜRTH HAT SEINE SCHÖNHEITEN – SUCHBILD NR. 2

Welches Haus in Fürth hat wohl die Französische Revolution des Jahres 1789 und die Fürther Altstadtanierung überstanden, trotz des offenkundigen Sturmangriffs eines zeitgenössischen Elektrikers?

(Tip: GB steht weder für „Great Britain“ noch „Gwelle-Bunker“)



Ihr Fürther Taxi-Ruf:

777991

**Tag und Nacht
dienstbereit!**



und andere Modelle

Spezialgeschäft

DIE Bluse

OSKAR MEMMERT

8510 Fürth - Ludwig-Erhard-Straße - Tel. 77 24 23

KONFITOREI — CAFE

MOTZLER

**Ihr Sonntagsgebäck
Geburtstagsorten
Bekannt durch gute Qualität**

Das gemütliche Tagescafé mit der besonderen Note
Täglich 8.30 — 18.00 Uhr — Sonntag 12.30 — 18.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Fürth, Grüner Markt 8, Tel. 77 09 64



bei der **Altbau-
Modernisierung** unentbehrlich

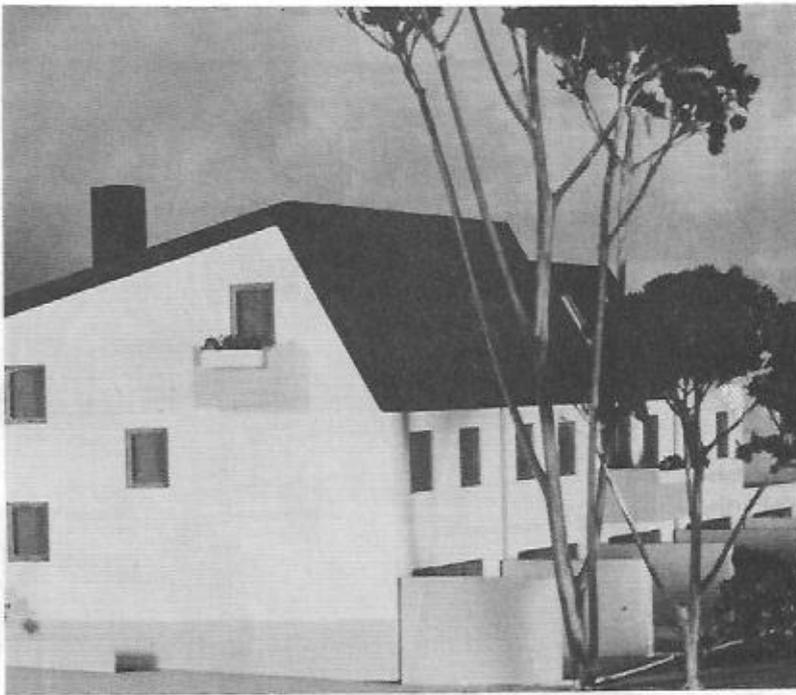
TAPETENHAUS
am **RONHOF**
LAUBENWEG 32a
(Ecke Alte Reutstraße)

Fürth, Tel. 79 66 05

mit der individuellen Beratung...

MARS Wohnbau GmbH

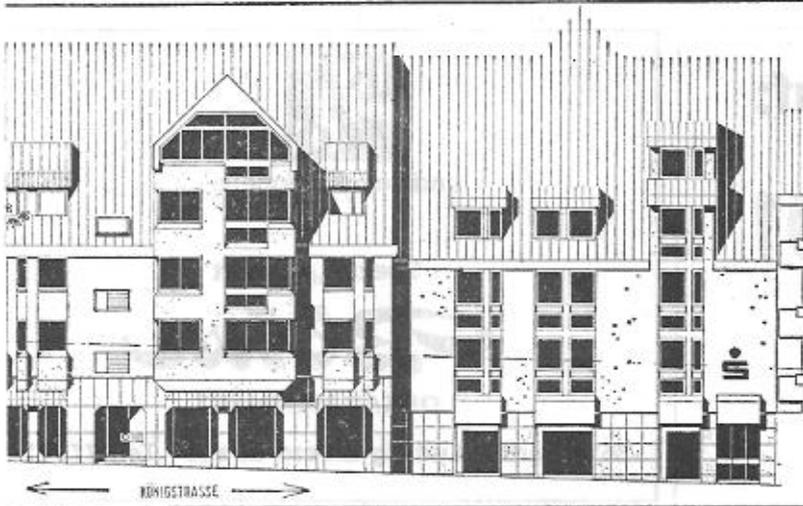
WOHNBAU MIT BESONDEREM STIL



Unser Eigenheimprogramm:

in

- Fürth - Unterfarnbach
- Fürth - Südstadt
- Oberasbach - Altenberg
- Wendelstein bei Nbg.
- Bad Windsheim
- Rothenburg o.T.
- Kitzingen/Main



Eigentumswohnungen:

Zeitgemäßes Wohnen
im Stil von gestern -

Fürth, Marktplatz
Geleitgasse
Löwenplatz

2-Zimmer-Whg.	ca. 80 qm
2 1/2-Zimmer-Whg.	ca. 90 qm
3 Zimmer-Whg.	ca. 100 qm
4 Zimmer-Whg.	ca. 108 qm
18 Läden	ca. 60 - 200 qm

- Fürth, Sigmund-Nathan-Str.
2 - 4 - Zimmer-Wohnungen

INGENIEURBÜRO

HELMUT

SCHMIDT

Statik
Hoch- und Tiefbau
Spannbeton
Fertigteilbau
EDV

Kanalbau
Wasserversorgung
Verkehrsplanung
Vermessen
Rohrleitungsbau
Haustechnik

8510 FÜRTH

● HORNSCHUCHPROMENADE 6 ●

TELEFON (09 11) 77 87 22

VORSTAND DER BÜRGERVEREINIGUNG

In Problemfällen und auch zu detaillierten Beratungen wenden Sie sich am besten zunächst an Ihre Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael, die auch über die Grenzen der Altstadt hinaus wirkt. Zusätzlich zu den periodischen Treffen stehen Ihnen sämtliche Vorstandsmitglieder (neugewählt am 5. Febr. 1979) zu Auskünften zur Verfügung.

Hier Ihre Anschriften:

Erster Vorsitzender
Helmut Maurer, Architekt
Marktplatz 4, 8510 Fürth, Tel. 77 67 39 / 76 18 11

Stv. Vorsitzender
Heinrich Graber, Architekt (DWB)
Fichtenstraße 67a, 8510 Fürth, Tel. 77 45 27

Stv. Vorsitzende
Ava Korn, kaufmännische Angestellte
Talblick 15, 8510 Fürth, Tel. 79 90 55

Kassiererin
Ingeborg Horn, Hausfrau
Schloßgarten 6, 8510 Fürth/Vach, Tel. 76 33 29

Schriftführerin
Renate Frühhaber, Kontoristin
Praterweg 1, 8510 Fürth, Tel. 79 73 55

Beirat, Pressereferent
Ernst-Ludwig Vogel, Studienrat
Cadolzbürger Str. 1, 8510 Fürth, Tel. 73 96 14
ab 15.8.79: Rudolf-Breitscheid-Str. 29

Beirat
Ingrid Burkert, Hausfrau
Ganghofer-Str. 8, 8510 Fürth, Tel. 79 99 11

Beirat
Eduard Engelhardt, Stukkateurmeister
Wiesenweg 23, 8501 Obermichelbach, Tel. 76 18 40

Beirat
Erich Roth, Taxiunternehmer
Oberfürberger Str. 39, 8510 Fürth, Tel. 72 01 46

Beirat
Ralf Schürer, Student
Dambacher Str. 35, 8510 Fürth, Tel. 77 30 83

GROSSZÜGIGE SPENDE AN DIE BÜRGERVEREINIGUNG

Aufmerksam geworden durch den Bericht der „Fürther Nachrichten“ vom 21. Juni über die derzeitige Arbeit der Altstadtvereinigung am Haus „Goldener Schwan“ (Fachwerkfreilegung) und angetan vom engagierten Einsatz für die damit verbundene Aufwertung des Gebäudes, hat Elisabeth Weigmann, geb. Kimmel, Witwe des kürzlich verstorbenen Studiendirektors Dr. Andreas Weigmann und Nachkommen des berühmten, im Haus Marktplatz 2 geborenen Milchk bakteriologen Prof. Dr. Hermann Weigmann, spontan der Bürgervereinigung eine Spende von 2000,- DM überreicht, die gezielt für die Renovierung des Anwesens verwendet werden soll. Fast hundert Jahre lang, von 1784 bis 1880 hatte das Anwesen der Familie Weigmann gehört.

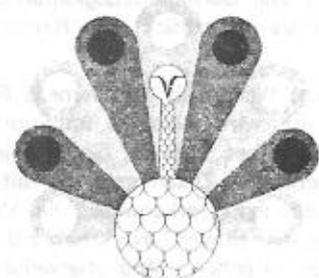
Die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael bedankt sich nochmals recht herzlich für diese großzügige Unterstützung ihrer Bemühungen und sieht darin einen Ansporn für weitere Aktivitäten.

Gut beraten im **Fachgeschäft**
für **bequeme Schuhe**

SPIESS
Modische Schuhe für Einlagen

Schuh Hofer

Fürth, Ludwig-Erhard-Str. 19 Tel. 77 1684



N. Wittmann
8510 Fürth
Marienstraße 13

Telefon
09 11 / 77 23 97

**Haus
der Farbe**

FLEUROP

Arrangements
Brautsträuße
Dekorationen
Trauerbinderei

**blumen
woigk-ziener**

851 Fürth/Bay.
Hirschenstr. 10 + 23
Alexanderstr. 1

Tel. 77 36 90
Tel. 77 19 95

**ALTSTADT
LÄDLA**
Fürth, Königstr. 32

Kleider Kimonos Bade- u. Duftöle
Korbwaren Korbmöbel Lampen

„BESCHIEDENHEIT IST EINE ZIER...“

ODER: ÜBER DIE GEWOHNHEIT DER FÜRTHER, IHR SELBSTVERSTÄNDNIS ALS ALLZU SELBSTVERSTÄNDLICH ZU BETRACHTEN

Der folgende Artikel war bereits einmal (am 30.5.78) in gekürzter Form in den „Fürther Nachrichten“ erschienen. An seiner Aktualität und seiner grundsätzlichen Problematik hat sich bis heute (leider!) noch nichts geändert. Die Bürgervereinigung druckt ihn deshalb hier – vom Autor teilweise neu gefaßt – in voller Länge ab, weil sie die Hoffnung trotzdem noch nicht aufgegeben hat...

„Manchmoal tuts wäih...“ schrieb Erika Jahreis vor zwei Jahren in einem trefflichen Mundartgedicht und meinte damit, „daß Fürth halt arch oft überganga wärd“. Ist es denn ein Wunder? Wenn selbst eingessene Fürther in der Fremde nur hinter vorgehaltener Hand zu erzählen wagen, sie seien aus Fürth, wenn man vielfach sogar – die eigene Herkunft leugnend – sagt, man komme aus der Gegend von Nürnberg, dann zeigt das schon die Richtung an, in der die geringe Gewichtung des Namens Fürth zu suchen ist. Erika schreibt: „... vill mana mir sin selber schuld, zweng Selbstvertraun und zwill Geduld...“.

Verfolgen Sie bitte aufmerksam Berichte in Presse, Funk oder Fernsehen, fast immer meidet man den Namen unserer Stadt, auch wenn er in einem Beitrag eigentlich kommen müßte, weil er sich eben mit Begebenheiten oder Vorgängen befaßt, in denen auch Fürth eine Rolle zu spielen hat. Da machen selbst die FN, die den Namen der Stadt tragen, keine Ausnahme (z.B. Landgericht Nürnberg statt Nbg.-Fürth, Autobahnkreuz Erlangen statt Fürth/Erlangen), von der Tatsache ganz zu schweigen, daß die Nürnberger Redaktion keine Gelegenheit vermeidet, Unfreundlichkeiten oder Geringschätzigkeiten über Fürth zu verbreiten, oder sie unterdrückt den Namen der Stadt ganz einfach.

Die geringe Wertigkeit des Namens Fürth, die ganz offensichtlich ist, wird allenfalls im Sport etwas aufgebellert, wobei ein hohes Lob der Spielvereinigung zu zollen ist; jedoch schon in Zusammenhang mit den Quelle-Athleten sind Bemühungen erkennbar, die Verbindung mit Fürth zu übergehen. (Bayer-Leverkusen z.B. scheint leichter über die Zunge zu gehen.) Möglicherweise sind hier die Verantwortlichen sogar guten Willens, dem Namen der Sportstadt einen guten Klang zu geben. Man sollte dennoch darüber nachdenken, ob man nicht etwas mehr tun könnte.

Vom kulturellen Sektor der Stadt gehen wenig Impulse aus, die den Namen Fürth in hohem Glanze erscheinen lassen. Das Theater der Stadt Fürth ist offenbar nicht die Initialzündung für ein überörtlich geschätztes Kulturleben. Auch die anderen Künste prägen kein gehobenes Image der Szene. Ist der kulturelle Mutterboden in Fürth so unfruchtbar, daß keine eigenen Gewächse gedeihen? Wir wissen, daß es nicht so ist. Warum spielt sich das kulturelle Leben überall in der Region ab, wenn man Zeitungsberichte und regionale Meldungen verfolgt – nur nicht in Fürth? Warum vergessen Fürther Künstler so schnell ihre Herkunft, wenn sie in der Fremde sind (oder auch nur in den Nachbarstädten)? Von den Wissenschaften in diesem Zusammenhang zu reden, wäre vermessen; was Rang und Namen hat, flieht Fürth. Nürnberg und die Universitätsstadt Erlangen halten hier die Hand fest drauf. (Irgendeine Akademie stünde auch Fürth gut zu Gesicht.)

Aber betrachten wir noch einen anderen Teil dessen, was dem Leben eines Gemeinwesens die so wichtigen und not-

wendigen Impulse gibt: Wirtschaft und Gewerbe. Man spricht hier in einer Art Selbstermutigung gern von Fürth als einer fleißigen, strebsamen Industrie- und Handelsstadt, die angeblich „weltbekannt“ sei. (Das wissen aber wahrscheinlich nur Eingeweihte!) Im Telefonbuch finden sich (neben den FN) nur acht (meist nur regional bedeutsame) Unternehmen, die den Namen ihrer Heimatstadt mutig in der Firmenbezeichnung führen und nur wenige sind es, die sich ebenso mutig und stolz mit ihren Produkten oder Anzeigen zu ihrem Firmensitz bekennen. Dabei gäbe es doch so viele gewerbliche Erzeugnisse, die mit Fug und Recht als Fürther Spezialitäten gelten könnten. Aber „Fürth“ in Verbindung mit einem Produkt? Das ist doch völlig unmöglich, höre ich manchen Fürther sagen, schließlich liebt der Deutsche ja auch bei seinen „made in Germany“-Produkten fremdländische Bezeichnungen und keine Einheimischen.

Immerhin ist es gelungen, den Namen Fürths aus der Braukunst fast völlig zu verbannen und dem Fürtherischen Urgebräu, dem Pocalator, darf nun Nürnberg seinen Namen leihen (grausam!). Es gibt Nürnberger Lebkuchen und Kloßteig, Bamberger Hörnchen, Hofer Makronen, Würzburger Preßsack, was gibt es aus Fürth? Wäre z.B. nicht eine „Fürther Stadtwurst“ vorstellbar? Ja doch, inzwischen wurden „Fürther Kleeblättli“ und „Gänsberg-Küchli“ kreiert; ein guter Anfang.

Es ist übrigens sehr bedenklich, wenn alteingesessene Fürther Firmen abwandern oder Neigung zum Abwandern zeigen, ihren Heimatboden, auf dem sie etwas geworden sind, verlassen. Das zeigt doch ernsthaft, daß keine engere Bindung besteht, (von wirtschaftlichen Erwägungen einmal abgesehen), weder eine Unternehmens-Standort-Beziehung noch eine solche Produkt-Herkunftsort. Sozio-ökonomische Beziehungen sind offensichtlich auch nicht stark genug, um die Gewerbeflucht zu verhindern. Im Zuge der Arbeitsplatzsicherung müßten hier ernsthafte Bemühungen unternommen werden.

Und nun zur Politik. Von der Hohen ist naturgemäß nichts zu erwarten, was das Fürther Ego fördert. Es muß genügen, wenn die Fürther Wähler einem auswärtigen MdB zu den



Holz balkon in der Schindelgasse (Zeichnung: Ernst Wilfert)

nötigen Stimmen verhelfen. Hinterher werden die Interessen der Stadt ohnehin den Belangen der auswärtigen Wahlkreislandschaft untergeordnet. Staatliche Instanzen, die die Stadt aufwerten und ihr eine zentrale Funktion einräumen, sind also gar nicht zu erwarten (nicht einmal eine TÜV-Dienststelle). Aber was tut die städtische Administration selbst, um das Ansehen Fürths zu mehren und den Namen aufzuwerten? Immerhin konnte sie über den Kanal den Anschluß an die weite Welt herstellen und den Namen der Stadt in die illustre Kette der Hafenstädte einreihen. Doch schon bei der Bundesbahn ist die Anbindung an die Welt im Schwinden begriffen: Fürths Hauptbahnhof degeneriert zum Vorortbahnhof. Ob da die umstrittene U-Bahn noch etwas zu retten vermag? Im Netzwerk der Straßen ist Fürth über Provinzialismus nicht hinausgekommen, was jeder einheimische Kraftfahrer täglich erleben und erfahren kann.



Hornschuch-Promenade (Zeichnung: Ernst Wilfert)

Was also tun Fürths Prokuratoren im Rathaus noch, den Namen der Stadt auf Hochglanz zu bringen? Zunächst einmal ist zu erwähnen, daß sie durch einige unruhliche Negativbeispiele für so etwas wie ein Schilda-Image im Lande sorgten. Ansonsten wären Versäumnisse zu verzeichnen, die verhindern, daß der Name Fürth über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wird: die Lufthansa wartet noch heute auf ein Namenspatronat und auch bei der Christlichen Seefahrt ist Fehlanzeige zu vermeiden. Kein Handelsschiff, kein Marineboot trägt den Namen der Stadt über die Weltmeere. Spektakuläre Städtefreundschaften sind keine Fürther Eigenheit, sie könnten die Stadt im Ausland zu sehr bekannt machen. Wenn nicht einzelne Vereine und Gruppe überregionale Verbindungen pflegten, Hütten und Häuser bauten, die nach ihr benannt sind, die Stadt selbst tut nichts.

Wenn also Fürther Bürger den Namen ihrer Heimatstadt verschweigen, wenn Gazetten Fürth übergehen, wenn andere Medien aus und über Fürth nichts zu berichten wissen, wenn Nachbargemeinden sich weigern, Straßen nach Fürth zu benennen, wenn amtliche Stellen den Namen ignorieren, wenn somit Fürth einen so wenig anziehenden Namen hat, dann muß das doch eine tiefgründige Ursache haben. Wenn Fürther kein Schild an ihr Auto kleben, konnte auch der Aufkleber „Ich bin ein Fürther“ kein Erfolg werden, nur wenige wollten und konnten sich damit identifizieren. Eine der Ursachen ist sicher – so würde sich vielleicht Dr. Schwämberger ausgedrückt haben – daß

man den Namen einer Geliebten nicht gerne ständig auf der Zunge trägt, ihn vielmehr lieber tief im Herzen bewahrt; und es gibt, wie er meinte, gewiß viele solcher liebenswerten Fürther Bürger, die bescheiden und heimlich ihre große Liebe zur Vaterstadt pflegen und es anderen Städten überlassen, sich lauthals ihrer Größe und Taten zu rühmen.

Diese Bescheidenheit mag eine Tugend sein und tatsächlich ist sie in Fürth vielfach zu beobachten; die laute Eigenreklame ist wahrlich nicht Fürther Art, aber honoriert wird diese Tugend weder in der nächsten Umgebung noch in der Region noch im weiten Land. Dabei ist der Name **F ü r t h** eigentlich sehr positiv zu sehen und zu bewerten. Die „Furt“ war in alten Zeiten für wichtige Straßen eine lebensnotwendige Passierstelle; sie gab zahllosen Orten einen bleibenden Namen, sie war strategisch von höchster Bedeutung, war Handelsplatz, Kreuzungspunkt, Rast- und Herbergsplatz und Ausgangspunkt für Besiedelung. Welche historische Bedeutung hatte gerade die „Fürther Furt“!

Aber auch sonst weckt das Wort „Fürth“ vorwiegend positive Gedankenverbindungen. Fürth gleich „führt“ ist dabei die naheliegendste und einleuchtendste. Weitere sinnvolle Assoziationen, die aufwertend und sympathisch wirken, sind Ableitungen wie führen, Führer, Fuhre und „für“ (Fürsorge, fürwahr, Fürbitte, fürderhin, Fürsprache), „Fürst“ (fürstlich, Fürstentum), auch fördern (förderlich); phonetisch gehört hierzu auch „vier“ (vierter, vierzig) mit sicherlich vielen positiven Aspekten.

Das Stadtwappen stellt unbestritten ein Symbol dar, das Hoffnung, Freude, Frische, Optimismus signalisiert. Wenn auch nur dreiblättrig, so assoziiert das Kleeblatt doch Glück und Erfolg. Andere haben das erkannt: Irland wirbt damit, die Stadt Kassel stellt es groß heraus, auch Molkereiprodukte kann man mit dem dreiblättrigen Kleeblatt kaufen. Immerhin zielt auch ein großer Fürther Industriebetrieb einen Teil seiner Produkte mit dem Kleeblatt, aber wird es auch überall mit Fürth identifiziert? Positiv zu bewerten sind auch die Stadtfarben grün-weiß. Das Weiße steht für Reinheit, Unschuld, Offenheit und Grün weckt Hoffnungen und bedeutet – heutzutage jedermann bewußt – „freie Fahrt“.

Bei so vielen positiven Aspekten wundert es eigentlich, daß die Fürther ihre Liebe zur Heimatstadt nicht deutlicher zum Ausdruck bringen, daß Betriebe und Produkte ihre Verbundenheit mit Fürth nicht offener zeigen. Neben privatem Bekennermut wäre es Sache der Administration, den Namen Fürths aufzuwerten, seine Bedeutung mehr als bisher sichtbar zu machen, seine Vorzüge ins rechte Licht zu rücken. Viele Städte haben schon Werbekampagnen zur Image-Verbesserung gestartet. Warum nicht Fürth? Warum richtet die Stadt nicht einen Werbeetat im notwendigen Umfang ein, damit auch einmal eine große Agentur eingeschaltet werden kann? Mit ein paar unzulänglichen Werbebroschüren und Amtsblattveröffentlichungen ist es nicht getan, die kennen vielfach nur die Fürther selbst. Der Stadtrat war an sich auf dem richtigen Wege, als er ein Stadtentwicklungsamt schuf, und mit dem leider inzwischen ausgeschiedenen Leiter desselben war der richtige, zielsichere Mann gewonnen worden. Das Amt verlangt Dynamik, Beharrlichkeit und Phantasie, nur so ist das Stadtparlament in der Lage, dem Fürther Bürger ein Umfeld zu schaffen, das er akzeptiert, das ihm auch geistige Heimat ist, mit dem er sich identifizieren kann. Alles weitere kommt von selbst, das Selbstbewußtsein, das Selbstvertrauen. Eine bekannte, interessante, hoffnungsfrohe Stadt übt auch Anziehung auf andere aus und führt zu neuer Betriebsamkeit in ihren Mauern. Fürth müßte eigentlich noch mit mehr brillieren können als mit zwei Fernsehansagerinnen, den einzigen in Franken.

REFORMHAUS KIECHL

8510 Fürth - Telefon 771686
Schwabacher Straße 17



Drei Dinge braucht der Mensch:

1. Gesundheit
2. etwas Glück und
3. Humor

Das Erste können wir Ihnen bieten – und wenn Sie das Zweite haben, sagt man Ihnen das Dritte nach.

Das Rollo mit Niveau

Elegant oder rustikal, streng oder verspielt, fröhlich oder dezent :

Heinrich Friemel Fürth

Karolinenstraße 12, Tel. 77 13 13

Koch

Elektro + Sanitär

Elektroheizungen
Gasheizungen
Antennenanlagen
Rep. Schnelldienst

Fritz Koch

Hans-Vogel-Straße 131 · 8510 Fürth

Fernruf (09 11) 7 68 55 u. 7 68 58

· Songbooks · Sch
· Musicpapers · Poster
· Oldies · Singles · T-shirts
· gebrauchte Schallplatten un
· neue Schallplatten · Cassetten
· Schallplatten An- & Verkauf ·

musicland

Fürther Freiheit, Gustav-Schickedanz-Str. 5 · Tel. 0911/772074

Geschenke,
die man nicht
vergift

Classic
Kunst & Handwerk
Fürth - Fußgängerzone
Zirndorf - am Markt

Besser gehen, besser stehen in

Oehrlein Schuhe

8510 Fürth
Gustavstraße 29 Tel.: 777491

Ihr Fachgeschäft für gute Markenschuhe

DIE AKTIVITÄTEN DER BÜRGERVEREINIGUNG IM JAHR 1978 UND IM ERSTEN HALBJAHR 1979

1. Fassadenrenovierung des Anwesens Gustavstraße 46 (Ende: 18. Januar)
2. Podiumsdiskussion zwischen BgVgg und Stadtratskandidaten zu Problemen der Fürther Altstadt (9. Februar)
3. Filmvortrag von Dieter Magnus/Mainz: „In San Francisco leben oder was eine Stadt menschlicher macht“ mit anschließender Diskussion (zusammen mit Stadtentwicklungsamt und Volkshochschule) (7. April)
4. Info-Stand in der Fußgängerzone (8. April)
5. Blumenschmuckwettbewerb in der Altstadt (Beginn: 3. Juni); als demonstrative Anregung dazu: Gestaltung des alten Schuppens am Waagplatz mit Blumenkörben etc.
6. Altstadtbegehung mit Bürgermeister Stranka und Vertretern der Stadt (6. Juni)
7. Grafflmarkt 1/78 (1500 Graffler, 45000 Besucher) (10. Juni)
8. Waagplatz: Freilegung bzw. Restauration des Fachwerks und Renovierung der Rückfront des Anwesens Königstraße 65
9. Grafflmarkt 2/78 (1100 Graffler, 40000 Besucher) (7. Oktober)
10. Führung einer amerikanischen Studentengruppe und von Vertretern des „Sunshine-Hauses“ durch die Altstadt (23. Oktober)
11. Anwesen Königstraße 37 („Drogerie Augustin“): Mithilfe bei der Freilegung und Renovierung der Fachwerkfassade (ab 30. Oktober); Restauration und Farbgebung des Tor-Erkers (26. November) (die Verantwortung für die Farbkombination der

übrigen Fassade hat das Landesamt für Denkmalpflege...)

12. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands (5. Februar)
13. Preisverleihung anlässlich des Blumenschmuckwettbewerbs 1978 (10. Mai)
14. Auftakt zum Blumenschmuckwettbewerb 1979 am Waagplatz (19. Mai)
15. Einrichtung einer Geschäftsstelle im Freibankgebäude am Waagplatz
16. Fachwerkreilegung am Anwesen Marktplatz 2 („Goldener Schwan“) (Beginn 16. Juni)
17. Gespräch mit Bürgermeister Stranka über die Waagplatzgestaltung und andere Probleme (23. Juni)
18. Aktion „Rotes Roß“, Infostand und Beginn der Unterschriftensammlung dazu (28. Juni)
19. Führung der „Freunde des Fürther Theaters“ durch die Altstadt (30. Juni)
20. Diverses
 - zwei Ausgaben „Altstadt-Bläddla“ (Frühjahr/Herbst 1978, je 5000 Stück)
 - Bürgerberatung und Behördenvermittlung in einer langen Reihe von kritischen Fällen (arbeitsreich und zeitintensiv, aber wenig spektakulär!)
 - Teilnahme an fast allen wichtigen Veranstaltungen anderer Institutionen (Stadt, Parteien, Interessenverbänden, VHS etc.) zu Themen des Denkmalschutzes, der Stadtentwicklung und der Verkehrs- und Strukturplanung
 - 18 regelmäßige öffentliche Treffen
 - ca. 50 Arbeitssitzungen des Vorstands bzw. einzelner Ausschüsse
 - Hunderte von Telefonaten, dicke Leitzordner beschriebenen Papiers...
 - viel Frustration...
 - noch mehr Hoffnung und Zuversicht...

DROGERIE TISCHENDORF

Fachkundige Mitarbeiter
beraten Sie
bei einem Sortiment
von 10.000 Artikeln

Schwabacher Straße 2 - 8510 Fürth
Telefon 77 05 34

Peter Scott
Der schottische
Jahrhundertpullover,
geb. 1877.

**HOFMANN
Wagner**
Am Eingang der
Fußgängerzone



Aufschnittplatten
versch. Grillplatten
pikante Bauernkoteletts
und Sülzen aller Art
bietet Ihnen

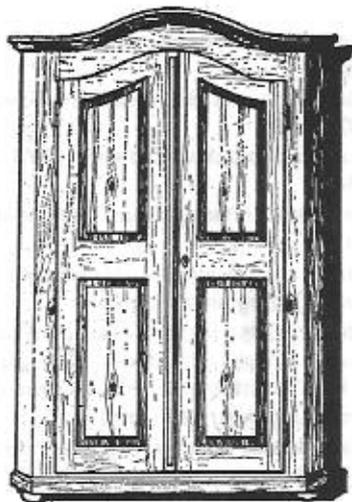
**Metzgerei
Walter Schmidt**

Königstraße 14
8510 Fürth
Telefon 77 69 60



**Hochbau - Tiefbau
Stahlbetonbau
Altbausanierung**

Bauunternehmung
HEINRICH LÖSEL
Vacher Straße 38 - 8510 Fürth
Telefon 73 22 83



Antiquitäten
Restaurierung
von
Bauernmöbeln
Kunstgewerbe
Geschenkartikel

Bäumenstr. 7
8510 Fürth
Tel. 77 00 37
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 15.00 - 18.00
SA 9.00 - 13.00

Kramstadt

Das leistungsfähige Fotohaus

Diese, unsere Stadt
gewinnt durch die Sanierung und Renovierung mehr
und mehr an Atmosphäre. Fotografieren Sie die Pha-
sen des Aufbaues und der Verschönerung.
Nützen Sie unser fundiertes Fachwissen bei der Grün-
dung Ihres persönlichen Bild-Archivs und zum Kauf
der richtigen Geräte und Zubehöre.



STADLER
SCHIRMSTRASSE 1
AN DER SCHWABACHER STRASSE
IHR SCHMALFILM-SPEZIALIST IN FÜRTH

Traditionell durch den Stadlershof der Altstadt verbunden

SANITÄR UNION

Sanitärunion GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
8500 Nürnberg
Illesheimer Straße 6
Ruf (09 11) 6 56 06

Sanitäre und Elektro-Installation
Flaschnerei - Heizungen

**REPARATUR
VERKAUF
MONTAGE
KUNDENDIENST**

«HALLO ALTSTADTFREUND»

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben,

wir lösen es: Rund 50 verschiedene
Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

z.B.:

Lebensversicherungen mit Unfall-Vorausschutz.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an
für wenig Geld. Für Hypotheken geeignet.

Sachversicherungen z.B.

Privathaftpflicht — 39,90 DM jährlich einschl. Vers.-
Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und
Sachschäden), 12.000,— DM Vermögensschäden.

Gebäude-Leitungswasser- mit

Gebäude-Sturm-Versicherung bei einem Neubau-
wert von 200.000,— DM kostet sie jährlich nur
84,60 DM, einschl. Vers.-Steuer.

Rufen Sie mich, den Versicherungsfachmann der
Bayern-Versicherung — Ihren Partner:

Bezirksleiter Joseph Albersdoerfer
Kindermannstr. 17, 8500 Nürnberg
Tel. (0911) 482253

VER **BAYERN** | **SICHER** | UNG

Zugleich für Bayer. Versicherungskammer, Zentral-
europäische Versicherung und ORAG Rechtsschutzvers.

Kauf was Gutes —
kauf was Schönes

geh zu



dem altbekannten
Fürther Fachgeschäft
mit der erstaunlich
großen Auswahl

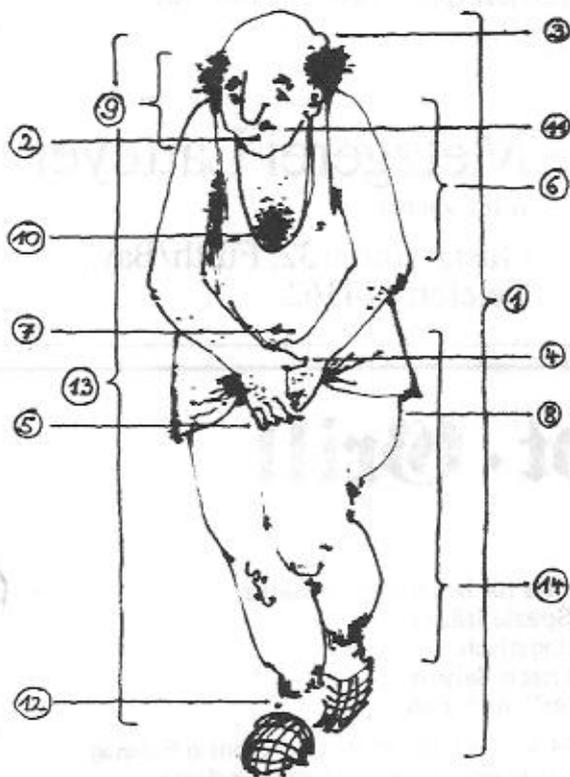
Ulmer - Service ist weithin bekannt:
Beratung und Ausmessen kostenlos
Gardinen-Wäscherei und Reinigung

Tel. 77 20 53

Mohrenstraße 4

DIE FÜRTHER HABEN SO IHRE EIGENEN KRANKHEITEN

Der Moo hodd zum Baischbill allerähand:



- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 die Kränk | 8 die Katrina hurdich |
| 2 a Bäbbm | 9 is Gfraasch |
| 3 an Gnobbern | 10 die Schoofhoustn |
| 4 a Kinzl | 11 a Spootznegg |
| 5 die Grätz | 12 in Baahegg |
| 6 in Reißmaddias | 13 in Dadderich |
| 7 is Nooblzwitchern | 14 is Zibberla |

Zeichnung: Elsbeth Johnston

DRINGLICHKEITSANTRAG „RETTET DAS ‚ROTE ROß!‘“

WIEDERGABE EINES SCHREIBENS DER BÜRGERVEREINIGUNG AN STADTRÄTE UND ZUSTÄNDIGE REFERATE DER STADT FÜRTH SOWIE AN DAS LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND DIE BEZIRKS- UND HEIMATPFLEGER

„An die Mitglieder
des
Stadtratgremiums der Stadt Fürth
DRINGLICHKEITSANTRAG
Aktion
„Rettet das ‚Rote Roß!‘“

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

das „Rote Roß“ – mehr als fünfhundertjähriger Gasthof am Waagplatz und eines der wenigen noch verbliebenen qualitativollen historischen Fachwerkgebäude Fürths – befindet sich zur Zeit in einem völlig desolaten Zustand und muß dringend gerettet werden

- vor weiter fortschreitendem baulichen Verfall
- vor weiterem sozialen Abstieg (bürgerlicher Gasthof, Altstadtbordell, Wohnnasy)
- vor seinen derzeitigen Eigentümern (die es noch weiter haben herunterkommen lassen als ihre Vorgänger)
- vor Gleichgültigkeit und Interesselosigkeit der Allgemeinheit.

Die Stadt Fürth (Verwaltung und Stadtrat), alle an ihrer Stadt interessierten Bürger und Kaufinteressenten mit historischem Bewußtsein werden dringend aufgefordert, sich so rasch wie möglich auf ihre jeweils spezifische Art für das „Rote Roß“ einzusetzen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Schon immer war dieses Gebäude eng mit der Fürther Stadtentwicklung verbunden: Rasthaus 1473, erste Gewerbeschule 1834, öffentliche Waage 1835, Uhrturn bis heute im städtischen Besitz! Und auch heute ist sein heruntergekommener Zustand bezeichnendes Merkmal für den aktuellen Entwicklungsstand der Fürther Altstadt.

wenn's um Geld geht . . .

(ob Sie
welches brauchen
oder
welches haben)

schalten Sie eben uns ein!
Wir sind der richtige Partner.

Stadtsparkasse



Fürth

Wir bauen

im Rahmen der Altstadt-Sanierung am Löwenplatz
47 öffentlich geförderte

Miet- und Altenwohnungen

1 – 4 Zimmer mit 44 - 86 qm Wohnfläche.

Weiter errichten wir

Reiheneigenheime

in Fürth-Poppenreuth

4 – 5 Zimmer mit 100 - 124 qm Wohnfläche
Kaufpreis ab DM 243.166,- einschließlich Garage

ESWBAYERN

Evangelisches Siedlungswerk · Gemeinnütziger Bauträger
85 Nürnberg, Hans-Sachs-Platz 10, Tel. 09 11 / 20 08-281

CHEMIKALIEN LACKROHSTOFFE LÖSEMittel
SÄUREN



Jäkle chemie

Matthiasstraße 10/12 - 8500 Nürnberg - Tel. 09 11/3 27 81
Berliner Straße 7 - 8402 Neutraubling - Tel. 0 94 01/13 90

Ihr Fachgeschäft
für feine Fleisch- und Wurstwaren
im Herzen der Fürther Altstadt

Metzgerei Latteyer

vorm. Ziener

Gustavstraße 32, Fürth/Bay.,
Telefon 774362



Altstadt · Grill

nahe dem Rathaus
separate Ratsherrenstube für besondere Anlässe

- Internationale Spezialitäten
- Preiswerter Mittagstisch
- Spargelgerichte nach Saison
- süffiges „Dunkles“ vom Faß

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.30 u. 17.30 - 24.00 Uhr, Sonntag Ruhetag
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Götze

Fürth, Gustavstraße 1/Ecke Königsplatz Telefon 77 12 66

HiFi ist für alle da.

Und alles, was man sich wünscht, steckt in einer Grundig HiFi-Compact-Anlage: Radio, Platte und Cassette. Mit Grundig HiFi-Boxen bieten sie das vollkommene Klangerlebnis.

Aus dem testbewährten Programm von Deutschlands größtem HiFi-Hersteller bieten wir an:

Studio 3010

40 Watt Ausgangsleistung, 6 UKW-Programmtasten, Kopfhöreranschluß, Cassetten-Deck für Stereo-Aufnahme und -Wiedergabe, Stereo-Plattenspieler Dual 1235 (HiFi nach DIN 45 500) mit Magnetsystem

Studio RPC 100

4 Wellenbereiche, 8 UKW-Programmsensoren, 40 Watt Musikleistung, Cassetten-Deck für Stereo-Aufnahme und -Wiedergabe, HiFi-Plattenspieler Dual 1235 mit Stereo-Magnetsystem

HiFi-Studio RPC 200

4 Wellenbereiche, 8 UKW-Programmsensoren, 70 Watt Musikleistung, HiFi-Cassetten-Deck für Stereo-Aufnahme und -Wiedergabe, HiFi-Plattenspieler Dual 1236 A mit Magnetsystem DMS 220

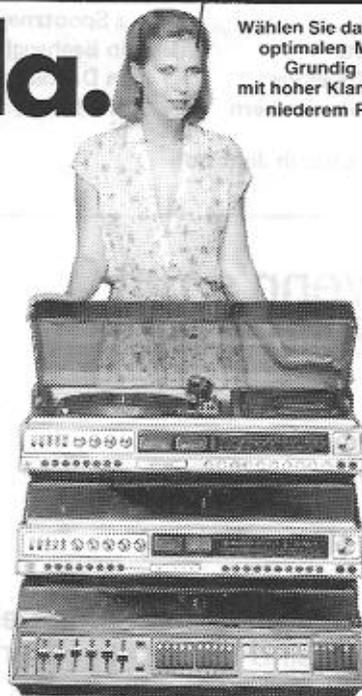
HiFi-Studio RPC 340

4 Wellenbereiche, 8 UKW-Programmsensoren, 100 Watt Musikleistung, HiFi-Plattenspieler, HiFi-Cassetten-Deck CN 510 mit Dolby-NR-System

HiFi-Studio RPC 500

vollelektronische Programmwahl für Lang-, Mittelwelle, UKW, Platte, Cassette und Tonband, 100 Watt Musikleistung, HiFi-Cassetten-Deck CN 830 mit Dolby-NR-System, HiFi-Plattenspieler Shure mit Stereo-Magnetsystem DM 95 G, Dual 1239 A mit Riemenantrieb

Wählen Sie dazu für Ihren optimalen Musikgenuß Grundig HiFi-Boxen mit hoher Klangtreue und niedrigerem Preisniveau.



GRUNDIG 3Weg-Compactanlagen
liefern wir bereits ab DM 798,-

Radio-Teichmann

8510 Fürth · Maxstr. 42 · Tel. 773927

GRUNDIG

Die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael, die bereits in vielen Fällen ihr personales und finanzielles Engagement im Altstadtquartier bewiesen hat, ist jedoch allein gerade mit diesem Projekt überfordert (vor allem finanziell). Stadt (Bauordnungsamt etc.) und das Landesamt für Denkmalpflege sind verpflichtet, nicht nur bei renovierungswilligen Hauseigentümern (mit Auflagen und Hilfen) einzuschreiten, sondern erst recht hier Gedanken und Geld zu investieren, wo bislang überhaupt nichts geschehen ist!



Unterschriftensammlung

Deshalb müssen für die Rettung des Gasthofs „Rotes Roß“ möglichst schnell und unbürokratisch gezielte Maßnahmen ergriffen werden, damit ein ehemals bedeutsames Schmuckstück im St.-Michaels-Viertel die ihm zukommende Bedeutung (u.a. als städtebauliche Dominante) zurückerlangt.

Als Maßnahmen bieten sich an:

- die Bereitschaft der Hauseigentümerin zum Verkauf muß forciert werden (sie ist mit der kostenintensiven Instandhaltung des Gebäudes merklich überfordert!)
- private, potente Kaufinteressenten sind durch die Bemühung und Vermittlung der Bürgervereinigung bereits vorhanden
- ggf. sollte eine kurzfristige Zwischenfinanzierung bzw. ein Aufkauf durch die Stadt erwogen werden
- der Umbau in ein individuelles, attraktives „Altstadt-Hotel“ erscheint im Hinblick auf die geplante, nahe Stadthalle ebenso sinnvoll wie nötig
- weitere Lösungen sind denkbar.

Die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael bittet Sie alle deshalb um eine engagierte, rasche und effektive Hilfe. Noch ist es nicht zu spät, jedoch länger kann der augenblickliche Zustand dieses Bauwerks und seine derzeitige Nutzung als Notwohnungsquartier nicht mehr hingenommen werden.

Wir rechnen mit Ihrem Verständnis und Ihrer konkreten Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael

Helmut Maurer
(Vorsitzender)

Ernst-Ludwig Vogel
(Beirat)“

SICHERHEIT AUS EINER HAND

Arzmiller

VERSICHERUNGEN ALLER ART · BAUSPARKASSEN
KRANKENVERSICHERUNGEN · FINANZIERUNGEN

Kostenlose elektronische Berechnung der Sozialrente zur Ermittlung des Versorgungsbedarfs

Anruf genügt!

Gebersdorfer Straße 262, 8500 NÜRNBERG, Telefon (0911) 67 31 67

Allianz

INTERNATIONALE
BRILLENMODE
KONTAKTLINSEN
FOTO
HÖRGERÄTE



Optik Kastner

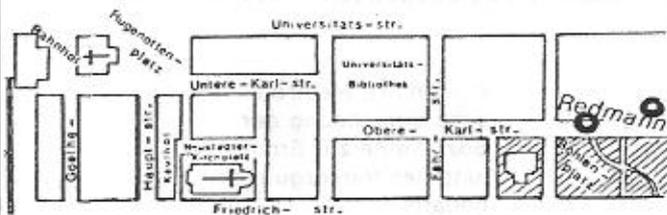
Das größte Optikkfachgeschäft in Fürth

Fürth · Moststraße 1 · Telefon 77 66 73 · Nürnberg Gugelstraße 116 · Telefon 44 45 73



Galerie

Redmann



Bohlenplatz 6 + 10
8520 ERLANGEN
Telefon (09131) 25907

Gardinen Maiwald

Unser Service:

**kostenloses Ausmessen
perfekte Dekorationen
Montagen
solide Verarbeitung**

**Fürth, Königstraße 117, gegenüber Stadttheater
Telefon 77 09 30**

Metzgerei Leonhard

Förderreuther 8510 Fürth

Poppenreuther Str. 108,
Telefon (0911) 79 68 35

Für Ihre Feste liefern wir gerne
frei Haus schöne Aufschnitt-
platten, Schinken in Brotteig,
Leberkäse und Spanferkel

Bekannt für Hausmacher Wurstwaren!

Julius Schöll

Gut beraten und bedient
im Fachgeschäft

Papierhaus, Buchhandlung,
Groß- und Einzelhandel

Seit Mai 1847 im Familienbesitz

Fürth

Obstmarkt 1 · Telefon 771948

Leistung und Partnerschaft



Wenn Sie die Dresdner Bank heute im Kreise der ganz Großen finden, dann gibt es dafür viele Gründe. Einer davon ist, daß bei allen unseren Bemühungen und Leistungen immer der Kunde im Mittelpunkt steht. Großcomputer, Belegleser, elektronische Datenfernübertragung helfen uns, die Flut der täglichen Geschäfte schnell und zuverlässig abzuwickeln und unsere Kunden so zu betreuen, wie sie es von uns erwarten können. Denn erst die Technik einer großen Bank gibt uns die Zeit für eine persönliche, auf die individuellen Probleme des einzelnen Kunden zugeschnittene Beratung. Daraus entstand die vertrauensvolle Partnerschaft, die uns mit Kunden und Geschäftsfreunden in aller Welt verbindet.

Dresdner Bank

DER GEMÜTLICHE TREFF IM HERZEN
DER FÜRTHER ALTSTADT

»Schatzkästle«

**Grillrestaurant
mit Pilsbar**

● Fürth, Königstraße 63
Telefon 772042

Bei schönem Wetter ist unsere Terrasse geöffnet

Warme Küche von 12 bis 14 Uhr, 17 bis 24 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen!

**WIEDER EIN STÜCKCHEN WEITER
DER WAAGPLATZ GEWINNT NEUES ANSEHEN**



Rückseite des Anwesens Königstraße 65 (Waagplatz)

An zehn Wochenenden im September, Oktober und November 1978 wurde die Rückseite des Hauses Königstraße 65, die zum Waagplatz liegt, von der Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael freigelegt, restauriert und renoviert. Die Kosten betragen rund 4000 DM, etwa 300 Stunden arbeiteten Mitglieder der Bürgervereinigung an diesem Projekt. Die Hausbesitzer beteiligten sich sowohl an den Kosten als auch an der Hand-Arbeit. Zweimal mußten Handwerker hinzugezogen werden: um die unbrauchbaren Balken des Fachwerks auszuwechseln, bzw. auszubessern und um den Sandstein der unteren Fassade zu renovieren. Wir haben bei dieser Vorwinter-Wochenend-Beschäftigung am Waagplatz viel gelernt:

- daß nicht hinter jedem alten Verputz ein Fachwerk liegt (hier ist die eigentliche Fachwerkfassade durch einen Vorbau teilweise verdeckt...),
- daß alter Verputz hart wie Beton sein kann (man spürt's am Abend im Arm...),
- daß ein gelernter Stukkateur ein wahrer Segen sein kann, wenn es darum geht, Grob- und Feinputzarbeiten fachgerecht auszuführen (Herbert Weiß wurde inzwischen zum Ehrenmitglied der Bürgervereinigung ernannt – mit und ohne Hintergedanken...),
- daß man Fachwerk recht preiswert ausspachteln kann (wenn man die Sägespäne für die Spachtelmischung in Vach und den Leim dazu in Altenberg holt...),

**Schuhe
modisch - bequem**



Parkmöglichkeiten

Gustavstraße 31
8510 Fürth/Bayern
Telefon 77 02 08

Meister Höhn

BRIEFMARKEN

VERKAUF — BERATUNG — ANKAUF

Briefmarkenhandlung

Richard Brenner

Sachverständiger und Versteigerer

Ihr Partner
für vertrauensvolle Zusammenarbeit

Fürth-3

Postf. 14, Nürnberger Str. 29
Tel. (09 11) 77 26 74 (Laden)
(09 11) 79 69 39 (Büro)



*Fleurop-Dienst
Gartenbaubetrieb
Friedhofgärtnerei*

Wilhelm Kriegbaum

Erlanger Straße 28
Alte Reutstraße 222 · 8510 Fürth
Telefon (09 11) 79 69 41

**Mit unseren Krediten
zahlen Sie bar.**



Sie können damit einkaufen, wo und was Sie wollen und so die Vorteile der Barzahlung nutzen. Wir geben Ratenkredite schnell und zinsgünstig. Bis 30 000 Mark. Mit Zinsgarantie für die gesamte Laufzeit. Sprechen Sie mit uns.

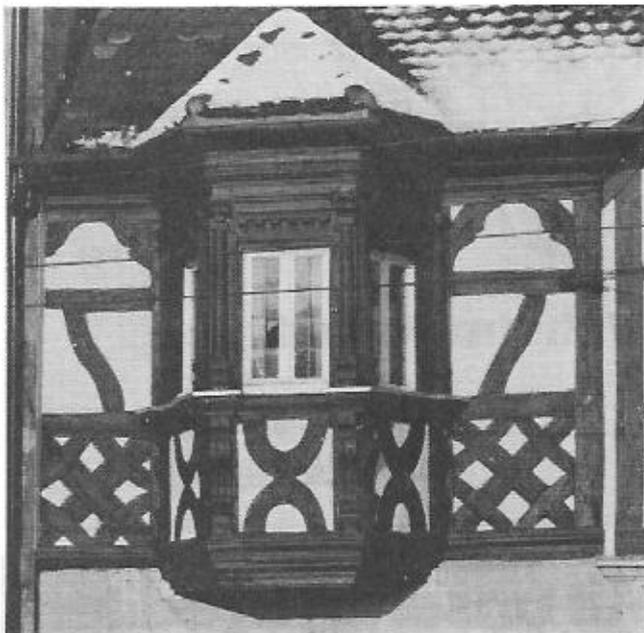
COMMERZBANK

Filiale Fürth, Rudolf-Breitscheid-Straße 7

- daß es gar nicht so einfach ist, das richtige Grün für Dachrinne, Fenster und Türen zu mischen (o diese Ästheten!),
- daß sich Dachrinnen leichter und angenehmer streichen lassen, wenn sie von toten Tauben, Taubendreck und -federn, Dachziegelbrocken und Moos befreit sind (besonders während der reichlichen Regengüsse lief die Brühe...),
- daß man immer noch einmal „Grün“ holen muß (weil altes Holz arg viel schluckt...),
- daß „Palisander“ eine für fränkisches Fachwerk durchaus passende Holzfarbe ist (sie hält auch viel aus – auf zehnfach gewaschenen Jeans ist sie noch wie neu...),
- daß man mit dem Landesamt für Denkmalpflege auch übereinstimmen kann (wie schön ist doch unsere „genehmigte“ Fassadenfarbe geworden...),
- daß man sehr froh ist, tatkräftige Schüler als Mitarbeiter zu haben (Tätigkeiten in schwindelnder Höhe, auf Gerüstbrettern, die man erst erklimmen muß, sich an wackelnden Kaminen festhalten zu müssen, ist nicht jedermanns Sache...),
- daß man sich freut, wenn ein Vorübergehender (oder sonst jemand) sagt: Schee is worn!

AUCH DER MARKTPLATZ WIRD IMMER SCHÖNER

Im Oktober/November reagierte die Bürgervereinigung trotz Waagplatz-Arbeit schnell und gut nachbarlich auf einen Hilferuf:



Am Anwesen Königstraße 37 (Drogerie Augustin) halfen wir mit, die Fachwerkfassade freizulegen und zu renovieren. In einer Sonntagsaktion wurde außerdem von uns der Tor-Erker hergerichtet und Fachwerk und Gefäche in den Farben gestrichen, die seine Schönheit hervorheben. Die Farbgebung der restlichen Fassade wurde auf unsere Bitte hin gemildert.

Gleichzeitig konnten wir bei der Renovierung des Anwesens Marktplatz 2 (Goldener Schwan) die Freilegung eines Fachwerks an der Seite zur Königstraße einplanen lassen. Mitglieder der Bürgervereinigung haben inzwischen damit begonnen, auch dort einen neuen Glanzpunkt für Fürth zu schaffen.

Althistorischer Gasthof Grüner Baum

Fam. Goldschmidt
Gustavstraße 34, 8510 Fürth,
Telefon 77 05 54

Modernste Bettfedernreinigung
Abholung + Lief. am gl. Tag
Daunendeckenerzeugung
Matratzen, Rheumaartikel

BETTEN BAUERNFEIND

8510 Fürth
Königsplatz 8
Tel. 77 56 80
Haltestelle Rathaus



... unentbehrlich bei der

Altbau- Modernisierung

Es gibt viele Möglichkeiten, auch im Altbau modernen Heizungskomfort nachträglich zu installieren. Ein Komfort, den sich jeder leisten kann. Mieter und Vermieter.

Kostenlose Beratung:

Stadtwerke Fürth

Ausstellungs- und
Beratungsräume
Königswarterstraße 38
Geöffnet:
Montag bis Freitag
7-17 Uhr

Impressum:

„Altstadt-Bläddla“

Herausgeber und verantwortlich:

Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael Fürth e.V.
Pressereferent Ernst-Ludwig Vogel, Telefon 09 11/73 96 14
Satz: schrift+satz norma kolb, Krelingstr. 44, 85 Nürnberg
Tel. 35 79 18

Druck: Schnelldruck Fürth, Nürnberger Str. 22, 851 Fürth,
Tel. 77 00 33